

NIEDERSCHRIFT

über die 11. Beratung des UVO - Ausschusses am 13.01.2016

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:45 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung; Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Sahlmann, Ausschussvorsitzende, begrüßt die anwesenden Gäste, die Mitglieder des Ausschusses und die Verwaltung. Insbesondere werden Frau Dr. Theiler, Herr Dr. Casperson und Herr Dr. Förster vom Förderverein Landschaftsschutzgebiet Buschgraben/Bäketal e. V. begrüßt. Es wird festgestellt, dass allen Mitgliedern die Unterlagen rechtzeitig und vollständig zugegangen sind. Der Ausschuss ist beschlussfähig; 8 Gemeindevertreter sind anwesend.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des UVO-Ausschusses am 13.01.2016

Der Titel des TOP 7 wird geändert in „*Diskussion und Meinungsbildung zum Umbau der Kreuzung am OdF-Platz*“.
Die geänderte Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des UVO-Ausschusses am 25.11.2015

Es liegen keine mündlichen und schriftlichen Einwendungen gegen die Niederschrift vom 25.11.2015 vor. Die Niederschrift wird festgestellt.

TOP 4 Bericht der Vorsitzenden

Frau Sahlmann informiert über

1. die Mitteilung in der Presse zur geplanten Parkraumordnung am Rathausmarkt und
2. zur Klage des ADFC-Mitgliedes Herrn P. Weis zur Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht in der Ernst Thälmann-Straße zwischen OdF-Platz und Zehlfendorfer Damm.

Frau K. Heilmann und Frau Chr. Heilmann nehmen an der Sitzung teil. 9 Gemeindevertreter sind anwesend.

TOP 5 Pflingemaßnahmen am Weinberg und Vorstellung des Fördervereins Landschaftsschutzgebiet Buschgraben/Bäketal; zu Gast Frau Dr. Theiler (Vereinsvorsitzende)

Frau Dr. Theiler, Vereinsvorsitzende des Fördervereins Landschaftsschutzgebiet Buschgraben/ Bäketal e. V. Kleinmachnow, stellt den Förderverein vor. Anschließend gibt Herr Dr. Casperson (Ehrenvorsitzender) einen Überblick über die Pflegemaßnahmen (Feuchtwiese im Bäketal und Trockenrasengesellschaft am Weinberg). Herr Dr. Förster erläutert die erforderlichen und bereits durchgeführten Rodungen am Weinberg (s. Anlage 2).

An der Diskussion beteiligen sich: Frau Sahlmann, Frau K. Heilmann, Frau Storch

TOP 6 Diskussion zum Satzungsvorschlag Parken auf Grünflächen**UVO 001/16**

Frau Schulz erläutert den überarbeiteten Satzungsvorschlag (Stand 04.01.2016).

Folgende Punkte wurden angesprochen/diskutiert:

- § 2 – Ausnahmen – fehlende Ausnahmeregelung bei Härtefallsituationen
- § 1 (1) – „Die Grünflächen wie Rasen, Rasenflächen ... – Doppelung?
- § 1 (6) – Grundsätze – klarere Regelung zur Breite der Überfahrt (bis 3,50 m) bzw. das Wort Einzelüberfahrt ergänzen
- § 3 (4) – Formulierung - Satz 2 wie folgt ändern: Diese Genehmigung, die auch das Kennzeichen für das Auto, auf das sich die Parkberechtigung bezieht, enthält, ist im Auto gut sichtbar anzulegen.
- § 5 (2) – Ordnungswidrigkeit kann in Ordnungswidrigkeit wird ändern
- § 3 (6) – warum jährlich Folgeantrag bzw. dann sollte keine Gebühr erhoben werden; Kompromiss Genehmigung für die Dauer von 3 Jahren
- Formulierung gemäß den gesetzlichen Begriffen (Kfz)
- Sicherstellung von Kontrollen durch den Außendienst an Wochenenden
- Kostenvorstellungen (um die 50 € pro Jahr, Folgeanträge etwas weniger ca. 35/40 €)
- § 3 (7) In Ausnahmefällen kann ... Genehmigung für 6 Monate erteilt werden. Vielleicht Änderung in „*kann auch kürzer beantragt werden.*“
- an Stellplatzsatzung anlehnen

Die angesprochenen Punkte wird die Verwaltung überprüfen.

Auf die Nachfrage von Herrn Grubert, wie die Anwohner zu informieren sind, kommen folgende Vorschläge:

- Bürger im Vorfeld informieren
- frühzeitige Information per Anschreiben
- Satzung mit einer Frist von 3 Monaten nach Beschluss in Kraft setzen
- Informationen vorab über die Medien
- den Anwohnern die Möglichkeit zur Reaktion geben
- Erstellung eines richtigen Satzungstextes und speziell betroffene Bürger sollten informiert werden, dass die Diskussion im UVO-Ausschuss dazu stattfindet
- In-Kraft-Treten der Satzung nicht vor September (in der Zeit Möglichkeit zum Bau einer Überfahrt)
- Mitteilung der Beweggründe, die zur Erstellung der Satzung geführt haben

Anfrage Herr Weis: „Was machen wir mit den Grünflächen; diese müssen teilweise wiederhergestellt bzw. erhalten werden, also müsste auch Geld in die Hand genommen werden?“

Ausführungen Herr Grubert: „Wir werden in 2017 Geld einstellen.“

Herr Grubert führt aus, dass ab nächster Woche die Information zur geplanten Satzung auf die Homepage der Gemeindeverwaltung gestellt wird. Weiterhin wird per Presse und Bekanntmachungskästen dazu informiert. Ein Anschreiben aller Betroffenen wird nicht erfolgen. Im Mai könnte die Satzung beschlossen werden und sie gelte dann ab 01.09.2016.

Der UVO-Ausschuss schließt sich den Ausführungen von Herrn Grubert an.

An der Diskussion beteiligten sich: Herr Weis, Frau K. Heilmann, Herr Fritzsche, Herr Tauscher, Herr Liebreuz, Herr Dr. Haase, Herr Gutheins

TOP 7

Diskussion und Meinungsbildung zum Umbau der Kreuzung am OdF-Platz

Die Ausschussvorsitzende kritisiert, dass seitens der Verwaltung keine Diskussionsunterlage verteilt wurde.

Die Stellungnahme des ADFC vom 02.01.2016/09.01.2016 hat Frau Huckshold am 11.01.2016 per E-Mail an alle Ausschussmitglieder gesandt.

Herr Dr. Prüger führt aus, dass zu diesem Thema in der Sitzung am 25.11.2015 vorgelesen und die Ausführungen dazu dem Protokoll als Anlage beigefügt wurden. Im Januar wird ein Gespräch mit der Unteren Verkehrsbehörde bezüglich der Abordnung der Radwegebenutzungspflicht und den Möglichkeiten zur Umgestaltung des Kreuzungsbereiches und des angrenzenden Fahrradbereiches nach Süd und nach Ost stattfinden.

Folgende Punkte wurden angesprochen/diskutiert:

- Schutzstreifen Hohe Kiefer in Fahrtrichtung Süden
- keine Zwei-Richtungs-Radwege
- Haltestellen (Barrierefreiheit) mit einbinden
- Unfallschwerpunkt
- Umbaukosten

Die Verwaltung wird beauftragt, zur nächsten Sitzung die neuesten Erkenntnisse/Möglichkeiten vorzulegen.

An der Diskussion beteiligten sich: Frau Sahlmann, Herr Sahlmann, Herr Weis, Herr Bittroff

TOP 8

Diskussion und Meinungsbildung für die Erstellung eines Verkehrskonzeptes Förster-Funke-Allee/Adolf-Grimme-Ring

Frau Sahlmann erläutert, dass in der letzten Gemeindevertreterversammlung dieses Thema angeregt wurde und es müsse jetzt überlegt werden, wie man vorgehen möchte, um dem Ziel eines Konzeptes für den Ortskern näher zu kommen.

Herr Grubert wünscht Anregungen aus dem Ausschuss.

Folgende Punkte wurden angesprochen:

- die Schulwegsicherheit
- zweiter FGÜ (Bereich Bio Company)
- Verringerung des Verkehrsaufkommens
- parallel zur Überarbeitung des B-Planes soll ein Verkehrskonzept erarbeitet werden
- wie sind die Vorstellungen innerhalb der Fraktionen, was sind die wichtigsten Ziele
- Einfahrt/Ausfahrt zum Rathausmarkt – mit einer Ampel oder einem Minikreisverkehr

Zusammenfassung Herr Grubert: Die Verwaltung werde sich innerhalb des I. Quartals 2016 Gedanken machen und die Vorstellungen danach im Ausschuss durch einen Verkehrsplaner vorstellen lassen. Dann müsse man schauen, wo die Schwerpunkte liegen, in welche Richtung es gehen soll und dies dem Planer mit auf den Weg geben.

An der Diskussion beteiligten sich: Frau Sahlmann, Herr Sahlmann, Herr Schramm, Herr Tauscher, Herr Liebrecht, Herr Gutheins

TOP 9	Mündliche Informationen der Verwaltung
--------------	---

TOP 9.1	Bebauungsplan KLM-BP-007 "Altes Dorf", Grundstück Zehlendorfer Damm 211, hier: Stand der Vorbereitungen zum Neubau ev. Gemeindekirche (Vortrag durch Planer)
----------------	---

Herr Grubert stellt den geplanten Kirchenneubau anhand einer Powerpoint-Präsentation vor (s. Anlage 3).

Folgende Punkte wurden angesprochen/diskutiert:

- Zufahrt/Parkplätze Gärtnerei Schöwel – Beachtung der zwei gegenüberliegenden Zufahrten – Lösung hinsichtlich des Verkehrs
- Abstimmung mit der Bodendenkmalbehörde
- Parken auf dem Zehlendorfer Damm – gestattet/nicht gestattet
- weitere Gestaltung der Flächen
- Parkplatzsituation

Herr Dr. Prüger informiert darüber, dass die Vorbereitungen zur Ausführung von Rodungsarbeiten schon jetzt beginnen.

An der Diskussion beteiligten sich: Herr Weis, Frau Sahlmann

TOP 9.2	Information zur Änderung der Ampelkreuzung Förster-Funke-Allee/Karl-Marx-Straße
----------------	--

Herr Dr. Prüger erläutert, dass die Verwaltung eine Vorlage mit entsprechenden Rahmenbedingungen erarbeiten wird. Die ersten Anregungen aus der Sitzung des UVO-Ausschusses am 25.11.2015 werden mit aufgenommen. Zurzeit laufen Gespräche mit der Beelitzer Verkehrsgesellschaft bezüglich der technischen Möglichkeiten

zur Einbindung der Bussteuerung. Auch die Barrierefreiheit soll mit in die Überlegungen einfließen. Sobald ein erster Entwurf vorliegt, wird dieser dem UVO-Ausschuss vorgestellt.

Die Baumfällungen im Waldbereich zur Herstellung der Verkehrssicherheit haben begonnen (Stolper Weg). Mit der Fachinformation BAU 011/15 wurde dazu im UVO-Ausschuss am 25.11.2015 informiert.

Frau Schulz weist darauf hin, dass schon jetzt damit begonnen wird, den Haushalt für 2017 vorzubereiten. Sie bittet die Gemeindevertreter sich mit ihren Fraktionen darauf vorzubereiten und sich dahingehend zu verständigen, welche Projekte/Punkte ihnen wichtig sind, um diese dann frühzeitig mit in die Haushaltsplanung einfließen lassen zu können (Informationen bitte bis zur Sommerpause an die Verwaltung geben).

TOP 10	Schriftliche Informationen der Verwaltung
---------------	--

TOP 10.1	„Vorhandene Konzepte für den Umbau des Straßenraumes in der Sommerfeldsiedlung, Stand Dezember 2015“	BAU 004/16
-----------------	---	-------------------

Im Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten am 25.11.2015 wurde mit der Fachinformationsnummer BAU 010/15 eine Bestandsaufnahme des Straßenraumes der Sommerfeldsiedlung vorgelegt. Die heute vorliegende Fachinformation BAU 004/16 ist eine Ergänzung der Bestandsaufnahme und umfasst eine Zusammenstellung der bisher vorliegenden Planungsüberlegungen aus den Jahren 2002 – 2004 zur Umgestaltung des Straßenraumes einzelner Straßen in der Sommerfeldsiedlung.

Im nächsten UVO-Ausschuss am 24.02.2016 werden beide Fachinformationen (BAU 010/15 und BAU 004/16) diskutiert und die nächsten erforderlichen Schritte festgelegt.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese beiden Unterlagen zur nächsten Sitzung mitzubringen sind und dass ein entsprechender Hinweis dazu mit der Einladung erfolgt.

Herr Blancke habe durch sein Engagement viel zur Bestandsaufnahme beigetragen. Die Verwaltung wird sich bei ihm bedanken.

Herr Dr. Haase weist noch einmal auf die Dringlichkeit dieser Angelegenheit hin. Es müsse ein wirksames Konzept gefunden und konsequent umgesetzt werden.

Frau Sahlmann führt aus, dass sich im Jahr 2003 der Bauausschuss und auch der UVO-Ausschuss für eine Variante bekannt haben. Diese sei nur aus Kostengründen nicht umgesetzt worden. Es müsse eine vernünftige Lösung im Sinne des Gemeinwohls durchgesetzt werden können.

Herr Schramm bedankt sich bei der Verwaltung für die hilfreiche Vorarbeit. Er spricht den Punkt der Verkehrsregelung an (Probleme gibt es wahrscheinlich für die Feuerwehr und Dienstleister beim Durchfahren der Straßen).

Herr Sahlmann appelliert, in der nächsten Sitzung eine Variante zu favorisieren, die etwas weniger kostet. Die Frage des Geldes sei bei den Anwohnern ein Hauptgrund für die Ablehnungen in den letzten Jahren gewesen. Vielleicht sollte man sich am Beispiel Ginsterheide orientieren.

Herr Weis: „Vielleicht können wir in der nächsten Sitzung darüber diskutieren, ob es sinnvoll ist, einen Bürgerdialog zu beginnen, bevor man feste Vorstellungen hat, wie das Ganze geregelt wird. Ich würde dabei voraussetzen, dass die Gemeinde Geld in die Hand nimmt und eine professionelle Moderation hier beauftragen würde.“

An der Diskussion beteiligten sich: Frau Heilmann, Herr Dr. Haase, Herr Schramm, Herr Sahlmann, Herr Weis

Herr Grubert verlässt die Sitzung.

TOP 10.2	Bebauungsplan-Gebiet KLM-BP-006-c-3 "TIW-Gebiet ...", hier Konzept zur Durchführung von Artenschutzmaßnahmen auf dem Stolper Berg für die Zauneidechse	INFO 014/15
-----------------	---	--------------------

Herr Dr. Prüger erläutert die Fachinformation.
Auf Nachfrage von Frau Storch informiert er zur Stilllegungs-, Nachsorge- und Betriebsphase (die Stilllegungsphase dauert ca. 10 Jahre).

An der Diskussion beteiligten sich: Frau Storch

TOP 11	Informationen, Diskussionen und Beschlussempfehlungen
---------------	--

TOP 11.1	Durchführung des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLÖG)	DS-Nr. 170/15
-----------------	--	----------------------

Die anliegende Ordnungsbehördliche Verordnung zur Freigabe verkaufsoffener Sonn- und Feiertage aus Anlass von besonderen Ereignissen im Jahre 2016 wird beschlossen.

Frau Schulz erläutert die Beschlussvorlage.
Es findet keine Aussprache statt.

Abstimmungsergebnis:
7 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 2 Enthaltungen – einstimmig empfohlen

TOP 12	Offene Postenliste
---------------	---------------------------

Lfd.-Nr. 1 – Energiebericht Eigenherdschule – auffällig: sehr hoher Stromverbrauch

Die Frage hat die Verwaltung schriftlich beantwortet; sie wird als Tischvorlage durch Frau Huckshold verteilt.

Punkt bleibt bis zur nächsten Sitzung in der Liste.

Lfd.-Nr. 2 – Neupflanzung einer Eiche am Zehlendorfer Damm im Frühjahr 2016

Herr Dr. Prüger wird sich hierzu mit dem Landesbetrieb Straßenwesen verständigen.
Punkt bleibt in der Liste.

Lfd.-Nr. 3 – Parkraumproblematik - Parkraumbewirtschaftung Rathausmarkt

Ende Januar 2016 findet ein erstes Abstimmungsgespräch zwischen der Verwaltung und der gewog statt.

Punkt bleibt in der Liste.

Lfd.-Nr. 4 – FGÜ M.-G.-Schule/Bio Company und A.-G.-Ring Ost Höhe Spielplatz
Punkt bleibt in der Liste.

Lfd.-Nr. 5 – Klimabelastung in den heißen Sommermonaten im Rathaus

Die damals in den Ausschüssen (Bau, UVO, FiNa) zur Diskussion verteilten Unterlagen (DS-Nr. 150/12 – Grundsatzbeschluss zur Vorbereitung einer Entscheidungsfindung für eine Überdachung des Innenhofes vor dem Haupteingang des Rathauses mit PV-Modulen, DS-Nr. 149/12 Grundsatzbeschluss für die Beauftragung einer Entwurfsplanung für den Einsatz von Sonnenschutzanlagen für die zum Osten und Westen weisenden Fenster des Rathauses Kleinmachnow als erste Maßnahme und Fachinformation Bau 004/12 - Vorstellung der Machbarkeitsstudie „Rathaus Kleinmachnow solare Kühlung mit regenerativen Energien und der Einsatz von PV-Anlagen entsprechend Antrag DS-Nr. 126/11 vom 16.06.2011 und Meinungsbild zum weiteren Umgang sowie die dazugehörigen Niederschriften) wurden mit den Sitzungsunterlagen an alle versandt (Gemeindevertreter und Sachkundige Einwohner).

Herr Tauscher erläutert, die Versendung der Unterlagen sei die Voraussetzung dafür, dass sich jetzt aktuell noch einmal Gedanken gemacht werden, ob es vielleicht aus den damals vorgelegten Unterlagen neue Schlussfolgerungen gibt. Alles könnte auf den neuesten Stand gebracht werden und vielleicht gibt es von der Verwaltung noch ein paar Ergänzungen.

Herr Tauscher hält es nach wie vor für ein Thema. Ihm sei bekannt, dass die Beschäftigten des Hauses sehr unter der Hitze im Rathaus leiden.

Herr Tauscher spricht der Verwaltung für die Zusammenstellung der Unterlagen seine Anerkennung aus; dies sei eine wirkliche Fleißarbeit. Die Ausschussvorsitzende stimmt Herrn Tauscher zu.

Dieses Thema wird in einer der nächsten Sitzungen als Tagesordnungspunkt aufgenommen – bis dahin bleibt der Punkt in der OP-Liste.

Lfd.-Nr. 6 – abendliche Kontrollen des OA bei Veranstaltungen im PM bzgl. des Parkens im Bereich des PM und der Marktplatzfläche

Frau Heilmann erläutert, dass die Situation unverändert sei.

Anfrage Frau Heilmann: An welchen Tagen war das OA vor Ort und wie viel Parkplätze muss das PM vorhalten? Frau Storch bittet in diesem Zusammenhang um Überprüfung der erforderlichen Anzahl der Fahrradstellplätze.

Nr. 7 – Zu TOP 6.1 Haushalt: DS-Nr. 132/15 (neues Auto Bürgermeister; erhöhte Personalaufwendungen Agenda; Investitionsmaßnahmen ...)

Herr Weis erläutert, dass er verwundert sei, seine Fragen aus der Haushaltsdiskussion in der OP-Liste zu finden.

Frau Schulz beantwortet die Anfrage zu den erhöhten Personalaufwendungen: „Diese hängen damit zusammen, dass ein Verkehrsplaner eingestellt werden soll und dieser wird stellentechnisch über diesen Bereich geführt.“

Lfd. Nr. 8 – Inwieweit verwirklicht die Gemeinde die Ausstattung aller öffentlichen Gebäude, die in der Verantwortung der Gemeinde liegen, mit LED-Technik?

Beantwortung Frau Schulz: „Da sowohl die Wirtschaftlichkeit der LED-Lampen als auch deren erzielbare Helligkeit im Vergleich zu herkömmlichen Energiesparlampen noch nicht für alle Anwendungsfälle in öffentlichen Gebäuden der Gemeinde ausreicht, erfolgt deren Einsatz sukzessive. In der neu gebauten Grundschule auf dem Seeberg und dem Hort Am Hochwald wurden alle Allgemeinbeleuchtungen in LED-Technik ausgeführt. Dies betrifft Flure, Treppenhaus, Halle, Speiseraum, Archivräume, WC-Anlagen, Abstellräume, Putzmittelräume und die Außenanlage.

Bei den letzten Bauvorhaben an der Steinweg-Schule (Anbau und Sanierung Mehr-

zweckraum) wurde aus den genannten Gründen auch wieder auf energiesparende, konventionelle Leuchtmittel zurückgegriffen. LED'S sind lediglich in Teilbereichen montiert worden, z. B. bei der Sicherheitsbeleuchtung.

Die Sicherheitsbeleuchtungen in der Maxim-Gorki-Gesamtschule und im Jugendhaus CARAT sind ebenfalls komplett auf die LED-Technik umgerüstet. In der Eigenherdschule ist dies zum großen Teil auch der Fall.

Die Sicherheitsbeleuchtung des Rathauses wird in diesem Jahr beginnend nach und nach umgerüstet.

Wann immer in den Objekten der Gemeinde Kleinmachnow zukünftig Beleuchtung ausgetauscht werden muss, wird geprüft, ob dies in LED-Technik technisch möglich und wirtschaftlich darstellbar ist.

Herr Tauscher regt an, die Fahrstuhlbeleuchtung auf LED umzustellen.

Lfd.-Nr. 9 – Veröffentlichung Kehrplan 2016

Die Verwaltung wird ihn im Internet so einstellen, dass er leicht zu finden ist; vielleicht unter Dienstleistung oder Straßenreinigung.

Punkt bleibt in der Liste.

TOP 13

Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung

Der Verwaltung liegt eine schriftliche Anfrage der Fraktion Die Grünen/Bündnis 90 zur Kommunalrichtlinie vor. Frau Sahlmann bittet darum, die Anfrage und die Beantwortung dem Protokoll beizufügen (s. Anlage 4).

Frau K. Heilmann regt ein Halteverbot in der Straße Am Weinberg an (vom Zehendorfer Damm kommend, über die Friedensbrücke fahrend und links in die Straße Am Weinberg einbiegend sollte das Halteverbot auf der rechten Seite ca. 10 m hinter dem Kreuzungsbereich aufgestellt werden)

Herr Dr. Prüger wird sich mit der Verkehrsbehörde in Verbindung setzen.

Herr Fritzsche fragt zum Sachstand „Optimierung der Ampelschaltungen in Kleinmachnow“ inkl. Grüne Pfeile nach.

Herr Dr. Prüger informiert, dass er geplant habe, im Februar 2016 eine Veranstaltung mit der Polizei und der Unteren Verkehrsbehörde durchzuführen. Dabei sollen die hier bereits diskutierten Ampelkreuzungen OdF-Platz und Karl-Marx-Straße gleich mit eingebunden werden.

Herr Fritzsche möchte an diesem Termin teilnehmen.

Frau Storch bittet darum, dass

- im nächsten Ausschuss unter mündliche Informationen zur Rammrathbrücke informiert wird
- und bei den Überlegungen zur Neugestaltung der Ampel Förster-Funke-Allee/Karl-Marx-Straße die Kreuzvariante einfließen zu lassen.

Herr Sahlmann

„Die neue Straßenreinigungssatzung ist in Kraft. Wie kontrolliert das Ordnungsamt die Anliegerpflichten, hier insbesondere bei Schnee und Eis? Es sind nicht wenige ihren Pflichten nicht nachgekommen.“

Beantwortung Frau Schulz: „Das ist richtig, das ist uns auch aufgefallen. Der AD war im Gemeindegebiet unterwegs und hat an diesen besagten Tagen Informationszettel bei den Betroffenen in die Briefkästen gesteckt, mit dem Hinweis, dass sie doch verpflichtet sind und dass sie dem bitte nachkommen sollen. Sollte die nächste Periode mit Schnee und Eis eintreten und die Anlieger kommen ihren Pflichten wieder-

holt nicht nach, werden sie entsprechend abgestraft.“
Herr Sahlmann gibt den Hinweis auf eine maschinelle Reinigung der Gehwege in der Straße „An der Stammbahn“, z. B. bei Haus-Nr. 22.
Übernahme in die OP-Liste zur Berichterstattung der Kontrollen.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20.43 Uhr.

Kleinmachnow, den 02.02.2016

Barbara Sahlmann
Vorsitzende des UVO - Ausschusses

Anlagen

1. Anwesenheitsliste
2. Vorstellung des Fördervereins/Pflegemaßnahmen Weinberg
3. Neubau Evangelische Kirchengemeinde
4. Anfrage/Beantwortung Kommunalrichtlinie